Goetheschule Darmstadt



Kontakt

Telefon: 06151-13483000
Fax: 06151-13483060
Mail: goetheschule@darmstadt.de
goetheschule-darmstadt.de



Informations-Elternabend

Jedes Frühjahr veranstalten wir vor der Schulanmeldung zur Eingangsstufe einen Informations-Elternabend, bei dem wir gerne Ihre Fragen beantworten!



Informationen zur Eingangsstufe

Goetheschule Darmstadt

Grundschule mit Eingangsstufe

Goetheschule Darmstadt



Eingangsstufe E1/E2

Die Goetheschule ist eine Grundschule mit Eingangsstufe, das ist eine Besonderheit!

Aufnahme

Die zweijährige Eingangsstufe (E1/E2) ersetzt die Jahrgangsstufe 1 und nimmt alle Kinder des Schulbezirks auf, die bis zum 30.6. des jeweiligen Jahres das fünfte Lebensjahr vollendet haben. Fünfjährige Schülerinnen und Schüler aus anderen Schulbezirken können aufgenommen werden, wenn es die Kapazität der Eingangsstufe erlaubt.

Übergang

Ziel der Eingangsstufe ist, eine Verbindung zwischen Kindergarten und Schulanfang auf schulischer Ebene herzustellen. Die Verteilung des Lernpensums auf zwei Jahre ermöglicht einen fließenden Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. Die Kinder erfahren auf diesem Wege keinen abrupten Wechsel von der überwiegend spielerischen Betätigung in der Kita zu schulischem Lernen, sondern werden mit der entsprechenden Gelassenheit Schritt für Schritt an den Schulalltag herangeführt.

Ankommen und Lernen

In der E1 findet täglich eine Hofzeit statt, welche dem Bewegungsbedürfnis der jungen Eingangsstufenkinder entgegenkommt und sie in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung unterstützt. Darüber hinaus gibt es eine Ankommenszeit, die als Gleitzeit zwischen 7:45-8:45 Uhr stattfindet. In zwei Lernzeiten beginnen die Kinder früh, dafür mit mehr Ruhe, mit den ersten Buchstaben und Zahlen und beschäftigen sich mit sachunterrichtlichen Themen.

Gemeinsam lernen

Die Kinder werden in der Eingangsstufe ca. 8 Wochenstunden durch Klassenlehrkraft und sozialpädagogische Kraft gemeinsam unterrichtet. Die Kinder haben somit zwei feste Bezugspersonen und Arbeit in Kleingruppen und individuelle Betreuung werden möglich. Durch Spielzeiten entstehen gute soziale Beziehungen und eine stabile Basis für das kognitive Lernen. Der Unterricht und andere Vorhaben werden im Team geplant, Elterngespräche gemeinsam geführt. Es bleibt mehr Zeit für ganzheitliches Lernen.

Pädagogik

Dem unterschiedlichen Entwicklungsstand der Kinder wird durch eine entsprechende Didaktik und Pädagogik Rechnung getragen. Sozialpädagogische Methoden und Methoden des Grundschulunterrichts werden miteinander verbunden.